

Workshop 3: „Digitale Medien zwischen Faszination, Sucht und Risiko“

Mag. Peter Eberle, MA: Psychologe, Master „Sucht- und Gewaltprävention in pädagogischen Handlungsfeldern“. Mitarbeiter am Institut Suchtprävention, dort seit 10 Jahren verantwortlich für das Projekt „Prävention von problematischem Medienkonsum“



Smartphone, Computer und Internet nehmen eine immer größere Bedeutung im Leben von Kindern und Jugendlichen ein. Zum einen stehen dabei nützliche und wichtige Fähigkeiten im Umgang mit modernen Technologien im Vordergrund, zum anderen Gefahren und Problemfelder, die sich durch die intensive Nutzung der digitalen Medien ergeben.

Im Workshop werden zunächst die Hintergründe der großen Faszination der Kinder und Jugendlichen für digitalen Medien dargestellt.

Im Anschluss erhalten die Teilnehmer/innen einen Überblick über aktuell relevante problematische Phänomene wie Online Sucht, Sexting, Cybermobbing, Cybergrooming, Hate Speech und dem Online-Konsum von Pornografie.

Abschließend werden konkrete Möglichkeiten und Ansätze für die Prävention im Setting Schule vorgestellt.